

**Bericht**

über die

**Verwaltung**

der

**Stadtbibliothek Frankfurt am Main,**

erstattet

von

**Dr. Friedrich Clemens Ehrard,**  
Kgl. Geheimen Konsistorialrat, Professor und Direktor der Stadtbibliothek.

---

29. Jahrgang.

1. April 1912 bis 31. März 1913.



**Frankfurt a. M.**

Druck von Gebrüder Knauer.

1913.

Erweiterter Sonderabdruck aus dem Bericht des Magistrats, die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-  
Angelegenheiten im Verwaltungsjahr 1912 betreffend.

Magistratsdeputierter: Oberbürgermeister Voigt.

Direktor der Stadtbibliothek: Geheimer Konsistorialrat Professor Dr. Erhard.

## 1. Allgemeines.

Organisatorisches. Mit Rücksicht auf die Geschäftssteigerung, namentlich im Ausleihedienst, wurde durch Magistrats-Beschluß vom 4. September 1912 die Schaffung der Stelle einer weiteren vierten Bureangehilfin genehmigt, die vom 1. Oktober 1912 ab Fräulein Emma Heider von hier übertragen wurde.

Personalien. Infolge seines Rücktrittes vom Amte legte Herr Oberbürgermeister Dr. Adickes am 30. September 1912 die Funktion als Magistrats-Deputierter zur Stadtbibliothek nieder, die alsdann sein Amtsnachfolger Herr Oberbürgermeister Georg Voigt am 1. Oktober 1912 übernahm.

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 19. Juni 1912 wurde der Direktor der Stadtbibliothek Geheimer Konsistorialrat Professor Dr. Erhard mit der ständigen Vertretung des Präsidenten des Königlichen Konsistoriums Frankfurt beauftragt.

Dem Amtsdienner Heinrich Ulrich wurde unterm 25. Mai 1912 das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Das Geschäftstagebuch weist (ohne die auf Druckformularen erfolgenden Bestellungen für Ausleihe und Lesesaal) 8610 Nummern aus.

Bauliche Herstellungen von Bedeutung erfolgten nicht. An Mobiliar wurde eine vierte Schreibmaschine, System Smith Premier, neu beschafft und eine der vorhandenen gegen eine neue umgetauscht.

Dienstreisen. Die Bibliothekare Prof. Dr. Traut und Dr. Hohenemser nahmen an der 13. Versammlung deutscher Bibliothekare, die vom 29. bis 31. Mai 1912 in München tagte, teil. Der Direktor besichtigte ebendasselbst am 19. und 20. Juni 1912 die Neueinrichtungen der Kgl. Hof- und Staats- und den Umbau der Universitätsbibliothek, sowie am 24. Juni die im Bau begriffene Universitätsbibliothek in Erlangen.

## 2. Dienstbetrieb.

Katalogisierungsarbeiten. Neben der Fortführung der laufenden Arbeiten wurden sämtliche von früher her noch unbearbeitet gebliebenen größeren Schenkungen katalogisiert. Bibliothekar Prof. Dr. Traut führte das im Vorjahr begonnene für den Druck bestimmte alphabetische Verzeichnis aller in Fortsetzung befindlichen Periodischen Schriften der Stadtbibliothek und gleichzeitig damit eine Zeitschriftenliste für das vom Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken veranstaltete Gesamtverzeichnis der an den deutschen Bibliotheken gehaltenen laufenden Zeitschriften bis zum Schlagwort „Jahresbericht“ fort. Der Genannte vollendete ferner die Ausarbeitung des Druckmanuskripts einer fünften Auflage des Verzeichnisses der Handbibliothek des Lesesaals und der ungebunden benutzbaren Periodischen Schriften. Bibliothekar Dr. Sarnow nahm eine Neuordnung der Dauerausstellung von kostbaren Handschriften und Drucken auf wissenschaftlicher Grundlage vor und bearbeitete einen Katalog dafür, dessen Abschluß und Drucklegung bevorsteht. Die Inventarisierung der Wiegendrucke konnte noch nicht zu Ende geführt werden; die im vorigen Jahresberichte erwähnten Einzelholzschnitte, Kupferstiche und Leigdrucke vornehmlich des 15. Jahr-

hundertz sind inzwischen unter dem Titel „Formschnitte und Kupferstiche im Besitze der Stadtbibliothek Frankfurt a. M.“ in Faksimiledruck von Dr. Sarnow und Prof. W. L. Schreiber in Potsdam als Band der von Paul Heiß in Straßburg herausgegebenen Sammlung „Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts“ herausgegeben worden. Bibliothekar Dr. Richel stellte das Manuskript für den ersten Band des Kataloges der Literatur über Frankfurt fertig; dieser wird außer den früher in Aussicht genommenen Abteilungen „Kirchen- und Schulwesen“, sowie „Juden in Frankfurt“ auch noch die Literatur über das allgemeine Bildungsweisen in Frankfurt (Bibliotheken, wissenschaftliche Vereine und wissenschaftliche Kongresse) bringen und befindet sich bereits im Druck.

In der Statistischen Abteilung wurden durch Bibliothekar Dr. Hohenemser die Unterabteilungen „Argentinien“, „Brasilien“, „Bulgarien“, „Chile“, „Großbritannien“, „Guatemala“, „Rußland“, „Serbien“, „Spanien“, „Uruguay“ und „Vereinigte Staaten von Amerika“ neu katalogisiert und die Korrespondenz mit zahlreichen Behörden von Staaten und Städten zwecks Ausfüllung der vorhandenen Lücken fortgeführt.

In der Abteilung Hebraica und Judaica wurden durch Bibliothekar Dr. Freimann von der Bibliothek Merzbacher weitere sechs Buchstaben katalogisiert, sowie für den erwähnten ersten Katalogband der Literatur über Frankfurt der Anhang „Juden in Frankfurt“ fertiggestellt. —

Von sonstigen Einzelheiten des Betriebes ist vor allem die Inangriffnahme der Ausarbeitung einer neuen Katalogisierungsordnung zu erwähnen, welche eine aus den Bibliothekaren Prof. Dr. Traut, Dr. Sarnow und Lafrenz gebildete Kommission unter Zugrundelegung der Berliner, Münchener und zuletzt auch der Straßburger Vorschriften soweit gefördert hat, daß nunmehr an die endgültige Feststellung des Textes gegangen werden kann. — Ferner wurde die Auswahl der Neuankäufe neu geregelt. Anlaß hierzu gab die Beobachtung, daß eine große Anzahl wichtiger Werke seitens der hiesigen Sortimenten überhaupt nicht zur Ansicht vorgelegt wird. Das neue Verfahren besteht darin, daß das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ vom Direktor und nach ihm noch von zwei Bibliothekaren täglich genau durchgesehen und sodann das für die Bibliothek geeignet Erscheinende sofort zur Ansicht oder auch gleich fest bestellt wird. Ins Auge gefaßt ist hierbei die Einführung des Referatssystems, womit voraussichtlich die üblichen, ohne Bestellung gemachten wöchentlichen Ansichtsendungen der Sortimenten gänzlich hinfällig werden, eine Änderung, die auch durch die Erwägung nahegelegt wird, daß der Bibliothek allwöchentlich von etwa zehn Buchhandlungen Ansichtsendungen zugesandt werden, von welchen die Mehrzahl die gleichen Werke enthält, während nur ein einziges Exemplar gekauft werden kann; das geplante Verfahren würde nicht nur eine Geschäftsvereinfachung für die Bibliothek und die Buchhandlungen, sondern für letztere auch eine nicht unerhebliche Ersparnis bedeuten, da für eine große Zahl wissenschaftlicher Werke die Stadtbibliothek die einzige Abnehmerin ist, in jedem einzelnen Fall also die von ihr nicht berücksichtigten Firmen die Kosten der Ansichtsbestellung bei den Verlegern vergeblich aufwenden. — Endlich sei noch erwähnt, daß der Verein der Buchhändler zu Frankfurt a. M. vom 1. April 1912 ab den Rabatt für die von der Stadtbibliothek bezogenen, seither mit 5% rabattierten deutschen Schriftwerke auf 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% erhöhte.

### 3. Anschaffungen.

Es wurden ausgegeben für:

|                         |        |   |    |   |
|-------------------------|--------|---|----|---|
| Neue Bücher . . . . .   | 7 414  | № | 43 | ℥ |
| Fortsetzungen . . . . . | 7 693  | „ | 45 | „ |
| Zeitschriften . . . . . | 13 873 | „ | 12 | „ |
| Antiquaria . . . . .    | 6 451  | „ | 80 | „ |
| Buchbinder . . . . .    | 10 581 | „ | 30 | „ |

zusammen 46 014 № 10 ℥.

An wichtigeren Werken wurden angeschafft: *Altertümer von Pergamon*, 1, Text und Tafeln, Berlin 1912; *Encyclopaedia of religion and ethics* ed. by J. Hastings, 1 ff., Edinburgh and New York 1908 ff.; A. Hamilton: *Works* ed. by H. C. Lodge, 2. ed., 1—12, New York and London [1885]; J. Kunigsperger: *Natürliche Kunst der Astronomie*, Straßburg 1529; A. Lincoln: *Complete works* ed. by J. G. Nicolay and J. Hay, 1—12, New York and London o. J.; *Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft*, 1 ff., Berlin und Leipzig 1896 ff.; *Statistische Monatschrift der K. K. Statistischen Zentral-Kommission*, 1 ff., Wien 1875 ff.; *Preischriften der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft zu Leipzig*, 8, 28—37, Leipzig 1850—1905; *The American Reports*, extra annotated, vol. 21—60, San Francisco-Rochester 1912; *The Lawyers Reports* annotated, New Series Book 30—37 und Digest to New Series 25—36, Rochester 1911, 1912; R. v. Seig: *Ein Erinnerungsbuch für seine Freunde*, München 1911; *Compiled Statutes of New Jersey*, 1—6, Newark, N. J. 1911; W. B. Stevens: *St. Louis history of the fourth City 1763—1809*, 1—3, Chicago 1909; *der babylonische Talmud*, hrsg. von G. L. Strack, 1. 2, Leiden 1912.

#### 4. Schenkungen.

Größere Schenkungen machten die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek mit 187 Bänden und die Redaktion der „Frankfurter Zeitung“ mit 177 Bänden verschiedenen Inhalts, Frä. Elisabeth Mommsen mit 26 Bänden handschriftlichen Nachlasses des verstorbenen Gymnasialdirektors Thilo Mommsen und J. Pierpont Morgan (+) in New York mit zwei Prachtwerken, den von G. V. Williamson verfaßten Katalogen seiner Collection of miniatures, 4 Bände, London 1906—1908, und seiner Collection of jewels and precious works of art, London 1910.

Als weitere Geschenkgeber sind zu nennen: Die hohen Staatsregierungen von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Reuß jüngerer Linie, Lübeck, Bremen, Hamburg und Elsaß-Lothringen, der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, des Königreichs Italien, sowie der Republik Uruguay; der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung hier; die Magistrate der Städte Aachen, Altona, Antwerpen, Aschaffenburg, Augsburg, Barcelona, Barmen, Berlin, Berlin-Lichtenberg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Bern, Beuthen O.-S., Bielefeld, Bielefeld, Bochum, Bonn, Boston, Børgen-Kummelsburg, Brandenburg a. H., Braunschweig, Breslau, Bromberg, Brüssel, Cassel, Charlottenburg, Chemnitz, Chicago, Coblenz, Colmar, Köln, Crefeld, Danzig, Darmstadt, Dessau, Dillenburg, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld, Elbing, Erfurt, Essen (Ruhr), Freiburg i. Br., Fulda, Fürth, Gelsenkirchen, Genf, Gent, Gießen, Glogau, Görlitz, Göttingen, Graz, Guben, Hagen i. W., Halberstadt, Halle a. S., Hamborn, Hanau, Hannover, Harburg, Heidelberg, Heilbronn, Hildesheim, Jena, Kiel, Königsberg i. Pr., Königshütte O.-S., Leipzig, Liegnitz, Limburg a. d. L., Linz, Lüneburg, Lüttich, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Marburg a. L., Meß, Mühlhausen i. Thür., Mülheim a. Rh., Mülheim a. d. Ruhr, München, München-Glabbach, Neukölln, Nürnberg, Oberursel, Offenbach a. M., Osnabrück, Paris, Pittsburg, Plauen i. V., Posen, Remscheid, Rheidt, Saarbrücken, Schlettstadt, Soest, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart, Tilsit, Trier, Wesel, Wien, Wiesbaden, Witten, Würzburg, Zürich und Zwickau i. S.; die Freibibliothek und Lesehallen, die Volksbibliothek, die Zentral-Arbeiterbibliothek und die Zentral-Bibliothek der Staats- und Handelswissenschaftlichen Seminare der Akademie hier; die Bibliotheken in Ann Arbor, Basel, Berlin (Königl. Bibliothek, Universitätsbibliothek, Stadtbibliothek, Erste öffentliche Lesehalle, Jüdische Gemeinde und Korporation der Kaufmannschaft), Bern, Bonn, Boston, Braunschweig, Bremen, Breslau (Königl. und Universitäts-Bibliothek und Stadtbibliothek), Budapest, Chicago, Danzig, Dresden (Königl. öffentl. Bibliothek und Bibliothek der Geseftigung), Düsseldorf (Landes- und Stadtbibliothek und Städtische Bücher- und Lese-

halle), Elberfeld, Florenz, Genf, Göteborg, Göttingen, Gravenhage, Greifswald, Groningen, Haarlem, Hamburg, Jena, Karlsruhe (Groß- Hof- und Landesbibliothek und Bibliothek der Technischen Hochschule), Kiel, Königsberg, Leipzig (Universitätsbibliothek und Bibliothek des Reichsgerichts), St. Louis, Lübeck, Lund, Mannheim, Marburg, München, New York (New York Library, Public Library und State Library), Pittsburgh, Posen, Rio de Janeiro, Rotterdam, Schwerin i. M., Stettin, Straßburg i. E. (Kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek und Stadtbibliothek), Stuttgart, Tübingen, Washington, Wernigerode, Wien, Würzburg, Zürich; die Baupolizei, das Elektrizitäts- und Bahnamt, das Pfandhaus, das Rechnungamt (Finanz-Abteilung), das Stadtarchiv, die Städtischen Schulbehörden, das Statistische Amt, das Tiefbauamt, das Völkermuseum, das Waisen- und Armenamt, die Kirchenvorstände bezw. Presbyterien der Friedensgemeinde, der Johanniszgemeinde, der St. Peterzgemeinde, der Deutschen evangelisch-reformierten Gemeinde und der St. Jakobs- und Markuskirche (Wochenheim), die Apostolische Gemeinde, die Baptistengemeinde, die Methodistengemeinde (Zionsgemeinde), der Superior der St. Antoniuskirche, die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften, der Mitteldeutsche Arbeitsnachweisverband, die Dr. Johann Friedrich Böhmersche Nachlaß-Administration, der Festauschuß und der Presseauschuß des 17. Deutschen Bundes- und Goldenen Jubiläums-Schießens 1912, das Institut für Gemeinwohl, das Institut für Gewerbehygiene, die Gutachterkammer, das Dr. Hoch's Konservatorium, das Freie Deutsche Hochstift, die Aktienbaugesellschaft für kleine Wohnungen, die Freie literarische Gesellschaft, das Präsidium der Ersten Internationalen Luftschiffahrts-Ausstellung zu Frankfurt a. M. 1909, die Dr. Leopold Odrell'sche Stipendienstiftung, die Freie Vereinigung für die Interessen des orthodoxen Judentums, die Allgemeine Ortskrankenkasse, die Palmsonntagstiftung, die Zentrale für private Fürsorge, der Frankfurter Verband zum Schutze der Jugend gegen die Schundliteratur, die Dr. Senckenbergische Stiftung, das Soziale Museum, die Frankfurter Sparkasse, das Städel'sche Kunstinstitut, die Sterbekasse für die städtischen Beamten, der Rhein-Mainische Verband für Volksbildung, der Ausschuß für Volksvorlesungen, der Kaufmännische Verband für weibliche Angestellte, die Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung, die Annoncen-Expeditionen Daube & Co., Haafenstein & Vogler und Rudolf Mosse, die Bauersche Sieberei, die Brauerei Binding, die Dresdener Bank, die Frankfurter Geschäftsstelle des Verbandes der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland, die Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt, die Frankfurter Hypothekbank, die Ido-Gruppe, die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, die Metall-Gesellschaft, die Versicherungs-Gesellschaften „Deutscher Phönix“ und „Providentia“, die Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft, die Schriftgießereien D. Stempel und Klisch, die Neue Theater-Aktien-Gesellschaft und die Wohnungs-Gesellschaft, sämtlich dahier; das Education Department of the State of New York, das State Board of Charities und das State Department of labor in Albany, die American Bar Association und die Johns Hopkins University in Baltimore, die Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen und das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt in Basel, der Herr Direktor bei dem Reichstag, der Herr Bureaudirektor des Preußischen Hauses der Abgeordneten, die „Akademischen Blätter“, die Zentralstelle für Balneologie, der Evangelische Bund, die Friedenswarte, die Handelskammer, der Deutsche Handelstag, der Handlungsgehilfenverlag, der Zentralverband der Handlungsgehilfen, die Heilsarmee, die Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums, das Rabbinerseminar und der Zentralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens in Berlin, das Massachusetts Institute of Technology und das Statistics Department in Boston, das Jüdisch-theologische Seminar Fraenkel'scher Stiftung in Breslau, die Landes-Rabbinerschule in Budapest, der Herr Landeshauptmann von Hessen-Nassau und der Hessische Städtetag in Cassel, die Deutsch-Amerikanische Historische Gesellschaft von Illinois in Chicago, die University of Cincinnati, die Kölner Vereinigung für Rechts- und Staatswissenschaftliche Fortbildung in Köln, die Städtische Armendeputation in Grefeld, die Königl.

Technische Hochschule in Danzig, der Kreis-Ausschuß des Unterlahnkreises in Diez, die Gehe-Stiftung und das Königl. Stenographische Landesamt in Dresden, der Herr Landrat des Kreises St. Goarshausen, die Georg-August-Universität in Göttingen, das Centraal Bureau voor de Statistiek in 'sGravenhage, der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband in Hamburg, der Governor und der Secretary of the State of Connecticut in Hartford, der Herr Landrat des Kreises Höchst a. M. und die Farbwerke vorm. Meister Lucius und Brüning in Höchst a. M., die Cornell University in Ithaca N. Y., die Technische Hochschule Fredericiana in Karlsruhe, der Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig, der Verlag „Jdo-Weltsprache“ in Löffingen, die Universität in Lund, die State Historical Society of Wisconsin in Madison, die Real Academia de la historia in Madrid, der „Alldeutsche Verband“ in Mainz, die Historische Kommission für Hessen und Waldeck in Marburg, die Michigan Academy of Science in Michigan, die Königl. Technische Hochschule und der Deutsche Monisten-Bund in München, der Kur- und Verschönerungs-Verein in Bad Nauheim, die Yale University in New Haven, die Association of the Bar of the City of New York, das Board of the Mediation and Arbitration of the State of New York, die Carnegie Foundation for the Advancement of Teaching, die Columbia University, der Commissioner of Labor of the State of New York, die Cooper Union for the Advancement of Science and Art, die New York University, der Superintendent of State Prisons und die State Commission of Prisons in New York, das Germanische National-Museum in Nürnberg, das Bureau des Verbandes für Internationale Verständigung in Oberursel, die Leland Stanford Junior University in Palo Alto, California, die New Century Corporation in Point Loma, California, die Königl. Akademie in Posen, die Grand Loge of Pennsylvania in Philadelphia, die Lese- und Redehalle der deutschen Studenten in Prag, der Preussische Landesverband und der Zentralverband der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands in Spandau, die „Elektrotechnischen Nachrichten“ in Steglitz, die Feuerversicherungsgesellschaft Rhein und Mosel in Straßburg i. E., die American Historical Association, die Carnegie Institution, der Commissioner of Education, der Commissioner of Internal Revenue, der Commissioner of the General Land Office, das Department of commerce and labor, der Secretary of the Treasury on the State of the Finances, die Smithsonian Institution und der United States Life-Saving Service in Washington, der Verein deutscher Standesherren in Wernigerode, die Israelitisch-theologische Lehranstalt und die R.R. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, der Herr Regierungspräsident, der Herr Landeshauptmann für Nassau und der Bezirkskonservator für Nassau in Wiesbaden, der Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich; die Buch- und Kunsthandlungen und Buchdruckereien von F. B. Auffarth, Joseph Baer & Co., Böhler & Neefe, Richard Ecklin, Gebrüder Knauer, Kurz & Werkhoven, Hermann Minjon, F. A. C. Prestel, Karl Scheller, Gebrüder Stritt, sämtlich dahier; Theodor Lampart in Augsburg, Richard Bong und Otto Janke in Berlin, A. Dressel (Jnh. Hahn Jochen) in Dresden, Herder in Freiburg i. Br., Hahn in Hannover, Carl Beck, Hermann Beher, F. A. Brockhaus, F. C. Fischer, B. G. Teubner und Dr. Trenkler & Co. in Leipzig, Akropolis in München, die West Publishing Company in St. Paul, Minn., die Bloch Publishing Company und die Trow Press in New York, Bernhard Zack in Treptow-Berlin, die Tariff Reform League in Westminster; die Herren Direktoren und Rektoren der hiesigen Schulen, welche deren Jahresberichte und Programme, die Redaktionen der meisten hier erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, welche unentgeltlich Exemplare derselben, und die Vorstände zahlreicher Anstalten und Vereine, welche deren Jahresberichte und sonstigen Veröffentlichungen zur Verfügung stellten; endlich folgende Privatpersonen: Referendar Dr. Fritz Adams, Oberbürgermeister a. D. Dr. Franz Adikes, Direktor der Gewerbeschule Heinrich Bach, Buchhändler Dr. Leo Baer, Geh. Sanitätsrat Dr. Jakob de Bary, Rentner Jakob S. Bettmann, Schriftsteller Dr. Georg Biedenapp, Dr. phil.

W. Bröcking, Kanzlei-Vorsteher a. D. C. Dannenberg, Konsistorialrat Dr. H. Dehent, Pfarrer Emil Deluz, Justizrat Dr. Alexander Dieß, Prokurist J. Doetsch, Geheimer Konsistorialrat Prof. Dr. Ebrard, Dr. jur. Paul Fehner, Referendar Dr. Franz Fränkel, Bibliothekar Dr. Aron Freimann, Amtsgerichtsrat Dr. Fritsch, Referendar Dr. Robert Friz, L. Grünwald, Bankier Oskar Günther, Bureauchef Paul Harnisch, Geh. Justizrat Eduard von Harnier, Magazinaufseher Alois Häußler, Arthur Heyne, Frau Mathilde Hohenemser geb. Löwengard, Bankier Moriz Wilhelm Hohenemser, Bibliothekar Dr. P. Hohenemser, Rabbiner Dr. J. Horowitz, Tapezierer W. Humbert, Privatier Paul Joseph, Pfarrverweser A. Kaminski, Hofgenealoge Karl Kiefer, Stadtrat Dr. med. S. Kirchheim, Referendar Oskar Klau, Gerichtsassessor Dr. Carl Kleinman, Militär-Oberpfarrer a. D. Prälat D. Heinrich Hubert Koch, Frau Prof. Maria Krebs geb. Herf, Oberstadtsassistent Johann Kreuter, J. Kschenski, Kaufmann Gustav Kulicke, Polarfahrer Theodor Lerner, Lehrer Eduard Martell, Buchdrucker Gustav Mori, Kaufmann Karl Neithold, Bankier Adolph Neustadt, Rentner Emil Padjera, Cand. phil. Georg J. Plotke, Privatier Eduard Rau, Referendar Dr. Georg Rawitscher, Rentner L. S. Reiß, Bibliothekar Dr. A. Richel, Referendar Dr. Konrad Roediger, Sanitätsrat Dr. Ernst Roediger, Archivar Dr. O. Ruppersberg, Anton Sandhagen, Bibliothekar Dr. Emil Sarnow, Schade & Füllgrabe, Dr. Adolf Schaeffer, Kaufmann S. Schott-Wallerstein, Rechtsanwalt Dr. Siegfried Schwarzschild, Generalagent R. A. Schué, Rabbiner Dr. C. Seligmann, Referendar Dr. R. Seligmann, Assistent am Statistischen Amt Dr. Erich Simon, Arzt Dr. med. A. Sopp, Rechnungsrat Moriz Stamm, Frau Dr. L. Stern Wwe., Schriftsteller Dr. Edward Stilgebauer, Referendar Dr. Karl Strupp, Stadtsekretär Wilhelm Tabel, Bibliothekar Prof. Dr. Hermann Traut, Pfarrer Dr. Franz Baconius, Arzt Dr. Friedrich von den Velde, Emil Wagner, Rektor R. Wehrhan, Ferdinand Windmüller, Stadtrat Dr. Julius Ziehen, sämtlich hier; J. S. Scholte und Siegmund Seeligmann in Amsterdam, Hoteleigentümer Albert Köhler in Baden-Baden, Professor Dr. A. Berliner, Alfred S. Fried und Direktor Dr. Paul Ladewig in Berlin, Paul Zillmann in Berlin-Großlichterfelde, Geheimrat Dr. phil. Konrad Burdach in Berlin-Grünwald, E. J. Seltman in Berg-hamstead (England), Majorats Herr Carl von Rose in Bialokosch, Dr. Hermann Hohenemser in Birstein (Kreis Gelnhausen), Naturforscher Franz Hugo Coblenzer in Bonn a. Rhein, Prof. Dr. ing. Julius Schenk in Breslau, Direktor der Maschinenbau-Schule Prof. Dr. Rewe in Cassel, Konsistorialrat a. D. D. Hermann Dalton (†) in Charlottenburg, Bibliotheksdirektor Dr. Erich Schulz in Dortmund, Prof. Dr. Felix Müller und Prof. Dr. Karl Vollmöller in Dresden, Carl vom Berg in Düsseldorf, Direktor Prof. Dr. Pick in Gotha, Ed. Zellner in Großlichterfelde, Prof. Dr. Otto Ankel in Hanau, Direktor der Universitätsbibliothek Wladimir G. Grabar in Jurjew (Dorpat), Rabbiner Dr. Schiffer in Karlsruhe, Dr. Wilhelm Eigenbrodt und Prof. Dr. Feist in Kiel, Subdirektor Raschke in Königsberg i. Pr., Seine Durchlaucht Fürst Karl zu Solms-Hohensolems-Lich in Lich, Madame Sohez-Le Roi (Tib) in Lille, Reverend R. S. Mylne in London, Prof. Dr. Ludwig Fränkel in Ludwigshafen, Frau Dr. Victor Bayer in Meran, Marchese Gaetano de Luca di Melpignano in Molfetta, Rabbiner Dr. Löwenstein in Mosbach, Dr. med. Paul Tesdorpf in München, M. Köffel, Prof. S. Schechter, Jacob S. Schiff und Godfrey Sweven in New York, Pfarrer Lommel in Niederursel, Bibliothekar August Korf in Oberursel, Mr. Popoff in Paris, Thomas Willing Walsh und Prof. James J. Good in Philadelphia, C. J. Barker in Purley Surrey (England), Generalkonsul Gust. H. Müller in Rotterdam, Direktor der Sternwarte Prof. Dr. J. W. Ristenpart (†) in Santiago de Chile, Pfarrer Lic. Wilhelm Schaefer in Schlierbach bei Wächtersbach, Prof. Dr. Wilhelm Kobelt in Schwanheim, Rabbino Maggiore Prof. Dr. S. P. Chajes in Triest, Bibliothekar Dr. Friedrich Thomae in Tübingen, Prof. Dr. Karl Schüddekopf in Weimar, Regierungspräsident Dr. Karl Wilh. von Meister und Referendar Dr. Franz Gustav Travers in Wiesbaden, Prof. Dr. A. Beckerling in Worms, Frau Georg Caro und Oberbibliothekar Dr. Hermann Escher in Zürich.

Allen Geschenkgebern sprechen wir den wiederholten Dank der Bibliotheksverwaltung aus!



### 5. Zuwachs.

#### I. Erwerbungen in bibliographischen Bänden:

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Kauf . . . . .                       | 5 112         |
| Schenkungen . . . . .                | 4 454         |
| Vertragliche Abgabe:                 |               |
| Verein für Geographie und Statistik  | 350           |
| Verein für Geschichte und Altertums- |               |
| kunde . . . . .                      | 218           |
| Lehrerverein . . . . .               | 15            |
|                                      | 583           |
| Summe                                | <b>10 149</b> |

#### II. Bestandsvermehrung in Buchbinderbänden:

|  |                |
|--|----------------|
| Zuwachs 1912 . . . . .                           | 6 856          |
| Hiervon ab abgegebene Dubletten . . . . .        | 1 139          |
| Tatsächliche Vermehrung 1912 . . . . .           | 5 717          |
| Hierzu Bücherbestand vom 1. April 1912 . . . . . | 359 812        |
| Gesamtbestand am 1. April 1913 . . . . .         | <b>365 529</b> |

### 6. Benutzung.

Öffnungstage: Ausleihe und Lesesaal je 295.

Entleihung nach Hause: Es wurden 29 865 Bestellungen abgegeben, wovon 2772 oder 9,3% wegen Nichtvorhandenseins nicht erledigt werden konnten. Ausgeliehen wurden 32 785 Bände. Diese verteilen sich auf die einzelnen Fächer wie folgt:

|   |            |
|---|------------|
| Allgemeine Werke . . . . .                          | 1526 Bände |
| Universitäts- und Schulschriften . . . . .          | 190 "      |
| Philosophie und Pädagogik . . . . .                 | 2129 "     |
| Kunst . . . . .                                     | 1076 "     |
| Sprachwissenschaft und Literatur . . . . .          | 5056 "     |
| Erdfunde und Geschichtswissenschaft . . . . .       | 10175 "    |
| Theologie . . . . .                                 | 1451 "     |
| Rechtswissenschaft . . . . .                        | 5653 "     |
| Staatswissenschaft . . . . .                        | 2212 "     |
| Mathematik, Naturwissenschaft und Medizin . . . . . | 1954 "     |
| Hebraica und Judaica . . . . .                      | 1463 "     |

Lesesaalbenutzung. Es wurden 11 348 Bestellungen abgegeben, wovon 1477 oder 13% wegen Nichtvorhandenseins nicht erledigt werden konnten. Durch 19 000 Personen wurden 20 821 Bände — ohne die nicht gezählte Benutzung der Handbibliothek — benutzt.

Gesamtbenutzung. Von insgesamt 41 213 Bestellungen konnten 4249 oder 10,3% nicht erledigt werden, ein Prozentsatz somit, der noch erheblich günstiger ist, als derjenige der letzten beiden Jahre mit je 11,1%. Die Gesamtbenutzung betrug 53 606 Bände.

Bücherpakete wurden 1671 in die Wohnungen von Bestellern verbracht bzw. von da abgeholt.

Entleihung von auswärts. Aus 42 Bibliotheken in 297 Sendungen 865 Bände (darunter in 13 Sendungen 49 Handschriften).

Verleihung nach auswärts. In 236 Sendungen an 81 Behörden und Institute und an fünf Privatpersonen 753 Bände (darunter in 15 Sendungen 18 Handschriften).

Im Leihverkehr mit den preussischen Bibliotheken wurden gegen Bandgebühr aus 17 Bibliotheken in 189 Sendungen 637 Bände ent- und an 15 Bibliotheken in 66 Sendungen 167 Bände verliehen.

Dem Auskunfts-bureau der deutschen Bibliotheken wurden von den auf Einzelzetteln und in den Suchlisten Nr. 245 bis 272 gesuchten Werken 25 als in der Stadtbibliothek vorhanden nachgewiesen.

Dauerausstellung: 1164 Besucher.

### 7. Sonderfammlungen.

Die Sammlung von Exlibris, von Büchertiteln und -Vignetten, sowie von Buchdruckerzeichen wurde durch Tausch um 17 Stück Exlibris vermehrt. Sie bestand daher am 1. April 1913 aus 3984 Exlibris, 162 Büchertiteln und -Vignetten, sowie 267 Buchdruckerzeichen, somit insgesamt aus 4413 Stück.

Die Autographensammlung, für die 11 Autographen angekauft wurden, bestand am 1. April 1913 aus 2882 Stück.

Die Städtische Münz- und Medaillensammlung. Wichtigere Anschaffungen: Wetterauer Brakteat und Hälbling im gleichen Typus, Brakteat Ulrichs I. von Minzenberg, Goldgulden Kaiser Maximilians I. 1507, Bierdufatenstück auf die Wahl Kaiser Leopolds I. 1658, Zinnmedaille auf die Feuersbrunst in der Judengasse 1711, Dufat auf die Wahl Kaiser Karls VII. 1742, Bronze-medaille auf die Krönung Kaiser Josephs II. 1764, Große Bronzegußmedaille von F. Woltreck (München) mit dem Brustbild Ludwig Michael v. Schwanthalers, Ehrenbürgers von Frankfurt, endlich eine Anzahl auf dem Schenkungswege nicht zu erlangender Porträtplaketten von Frankfurter Persönlichkeiten. — Als Geschenkgeber für die Münz- und Medaillensammlung sind mit Dank zu nennen: der Magistrat, die Biologische Gesellschaft, der Katholische Gesellenverein, die Schriftgießerei Flinksch, der Zentralaus-schuß des 17. deutschen Bundes- und goldenen Jubiläumsschießens 1912, Frau Oberbürgermeister Sophie Abdies, Geheimer Konsistorialrat Pfarrer Dr. Bauer, Kaufmann Ludwig Groedel, Bildhauer Leo Horovitz, Rentner Ludwig Hermann Reiß, Geheimer Regierungsrat Dr. Arthur v. Weinberg.

Der Bestand der Münz- und Medaillensammlung war am 1. April 1913 folgender:

1. „Antike Münzen“ 9661, darunter 127 Glaspasten, 141 Gemmen, 142 Orientalen nach Mohammed, 502 Becker'sche und 379 sonstige Fälschungen.
2. „Frankfurter Münzen und Medaillen“, nach Vermehrung um 115 Stück, wovon 79 durch Kauf und 36 durch Schenkung, sowie nach Abgabe von 14 Dubletten 8647 Stück.
3. „Medaillen von und auf Albrecht Dürer“, nach Ankauf von 8 Stücken, 52 Stück.
4. „Orden und Ehrenzeichen“, nach Ankauf von 8 Stücken 441 Stück.

Der Gesamtbestand der Städtischen Münz- und Medaillensammlung bezifferte sich somit am 1. April 1913 auf 18801 Stück.

Kunstgegenstände. Erworben wurde eine wertvolle, Arthur Schopenhauer darstellende Photographie, aufgenommen im August 1850 von Hermann Hartmann, die nicht nur durch ihre Schönheit, sondern auch als eine der frühesten Photographien auf dem damals neu erfundenen Albumin-papier von Wichtigkeit ist.

